

## Drucksache Nr. 199/2020

Dokumentart: Beantwortung Anfrage  
öffentlich

21.07.2020 / He

<b>Fachbereich, Stabsstelle, Eigenbetrieb</b>	Finanzdienste
<b>Fachdienst</b>	Kämmerei und Steuerverwaltung
<b>Sachbearbeiter/in</b>	Herrmann, Dirk

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
<b>Magistrat der Stadt Kelsterbach</b>	11.08.2020	beschließend
<b>Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kelsterbach</b>	27.08.2020	zur Kenntnis

### Betreff:

**Anfrage von Herrn Stadtverordneten Ayhan Isikli vom 26.05.2020**

### Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt zur Anfrage des Herrn Stadtverordneten Ayhan Isikli vom 26.05.2020 wie folgt Stellung:

#### **Wie hoch werden die geschätzten Steuerausfälle (Verminderung der Steuereinnahmen für die Stadt Kelsterbach) für 2020 und 2021 sein?**

Die Steuerarten Grundsteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer, Spielapparatesteuer und Wettaufwandssteuer bewegen sich auf dem erwarteten Niveau, so dass dort nicht mit Steuerausfällen zu rechnen ist.

Bei der Gewerbesteuer haben wir durch gewerbesteuerliche Maßnahmen zur Berücksichtigung der Auswirkungen des Coronavirus mit Ausfällen von ca. 6,7 Mio. EUR zu rechnen. Trotz dieser Verluste geht die Kämmerei momentan von einer positiven Entwicklung der Gewerbesteuer (siehe Finanzbericht zum 30.06.2020) bis zum Jahresende aus.

Mit einem kommunalen Solidarpakt 2020 sollen die aktuellen krisenbedingten Ausfälle der Gewerbesteuererinnahmen kompensiert werden. Dazu gewährt der Bund für 2020 den Gemeinden gemeinsam mit den zuständigen Ländern hälftig finanziert einen einmaligen pauschalierten Ausgleich.

Hierzu ist darauf hinzuweisen, dass derzeit alle Einzelheiten der Verteilung dieser Mittel auf die einzelnen Städte und Gemeinden ungeklärt sind.

Die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und an der Umsatzsteuer haben hessenweit im II. Quartal 2020 einen starken, wie seit dem II. Quartal 2016 nicht mehr erlebten, Rückgang erfahren, so dass bis Jahresende mit wenigstens, um ca. 20 % verringerten Erträgen im Vergleich zum Planansatz 2020 zu rechnen ist.

Die Steuerausfälle für 2021 sind noch nicht absehbar, da bisher noch keine verwertbaren Daten für diesen Zeitraum vorliegen.

**Wird es ein Nachtragshaushalt für 2020 geben?**

Aufgrund der bisherigen zu erwartenden positiven Entwicklung des Vorteilsausgleichs der Stadt Frankfurt (Plan 2020: 6.920.000,00 EUR; derzeitiges Ist-Ergebnis: 11.000.000,00 EUR) sieht die Kämmerei es nicht für notwendig an, einen Nachtragshaushalt zu erstellen.

Weiterhin verweisen wir auf die Stellungnahmen des Hessischen Städte- und Gemeindebundes im Anhang.

**Sachdarstellung:**

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

---

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		Betrag Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
	Ertragserhöhung	Betrag Euro	Kostenstelle
			Sachkonto
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung			
Sonstige Hinweise:			

**Stellungnahmen:**

Fachbereichsleiter	
Personalrat	
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte	

Bürgermeister Manfred Ockel

Anlage(n):

1. Anfrage Steuerausfälle 2020\_2021 - Nachttagshaushalt
2. Auszug ED Nr. 6 HSGB 16-06-2020
3. Auszug ED HSGB 01-07-2020